

13/SN-45/ME

UNIVERSITÄTSPROFESSOR

Dr. FRITZ SCHÖNHERR

A-1015 Wien
Tegetthoffstraße 3
Tel. 52 68 41

Wien, 15.2.1984
Sch/Ilg

Mitglied der Kommission zur Verein-
heitlichung und Vereinfachung der
österreichischen Rechtsordnung

Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W i e n

Novellierung des AmtshaftungsG und des OrganhaftpflichtG;

Ihr Zeichen: 600.013/4-V/5/83

BEZUG GESETZENTWURF
2. / 1984
Datum: 8. FEB. 1984
1984-02-27 <i>Liedlauer</i>

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dr. Oitzwanger

Zu dem Entwurf teile ich folgendes mit:

1) Die vorgeschlagene Form der dynamischen Verweisung (nicht mehr: "in der Fassung des ...", sondern "zuletzt geändert durch ...") ist sehr zu begrüßen. Hingegen könnte künftig in solchen Fällen die Angabe des Bundesgesetzblattes, in dem das Stammgesetz veröffentlicht ist, entfallen: Wer nämlich ein solches Gesetz nachschlagen will, wird idR zu einer der vorhandenen Gesetzesausgaben greifen. Sollte er sie nicht zur Hand haben, so findet er es jedenfalls in der zuletzt angegebenen Novelle. Diese Methode würde immer wieder zu - wenn auch geringfügigen - Verkürzungen der Gesetzestexte führen.

2) Die Novelle könnte zum Anlaß genommen werden, um auch § 3 Abs 1 AHG besser zu fassen:

a) Der Begriff "grob fahrlässig" wird im allgemeinen getrennt geschrieben.

b) Der Ausdruck "Rechtsverletzung ... verübt oder verursacht" ist ungewöhnlich: Verübt wird im allgemeinen eine Tat, verursacht ein Schaden. Auch umfaßt der Begriff des Verursachens wohl auch das Verüben.

-2-

Eine, wie mir scheint, bessere Fassung des § 3 Abs 1 AHG könnte lauten:

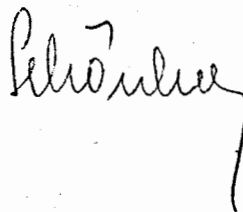
"(1) Hat der Rechtsträger dem Geschädigten auf Grund dieses Bundesgesetzes den Schaden ersetzt, so kann er von denjenigen, die als seine Organe gehandelt und den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, Rückersatz begehren. (2) Hat sich der Organwalter grob fahrlässig verhalten, so kann das Gericht aus Billigkeitsgründen den Rückersatz mäßigen."

3) Zu § 3 Abs 1 OrganhaftpflichtG:

a) Auch hier wäre es einfacher zu sagen "aus Billigkeitsgründen".

b) Auch hier sollte davon gesprochen werden, daß der Schaden "verursacht" worden ist.

Mit freundlichen Grüßen



D/Parlamentsdirektion
(25-fach)